Flaa

Elgg							
Schulort: Elgg Konfession des Orts: reformiert		Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 17		Zürich Elgg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Elgg	
Standort:				n, BAR B0 1000/1483, N			
Zitierempfeh	nlung:		helvetischen Schu	esserli, A. / Osterwalder, lumfrage von 1799, Ber erenquete.ch/db/211].		er, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enqu Ir. 211: Elgg,	ıête. Edition der
		n folgende 2		hule, Mädchenschule, re			
Schulen erw 15.02.1799	annt:		- Elgg (Niedere Sc	hule, Repetierschule, M	adchensci	hule, reformiert)	
Zweyter Sch	nulmoistor	zu Elaa					
Zweyter 3ci	lullileistei	zu Ligg.		I. Lokal-Verhältnis	sse.		
I.1	Name de	s Ortes, wo d	ie Schule ist.	0			
I.1.a	Ist es ein Hof?	Stadt, Fleck	en, Dorf, Weiler,				
I.1.b	Ist es ein		neinde? Oder zu				
I.1.c		Gemeinde ge er Kirchgeme	nort er? einde (Agentschaft)	7			
I.1.d		em Distrikt?	inde (rigenisendre)	•			
I.1.e		en Kanton ge					
1.2		ng der zum S					
			Viertelstunden.				
1.3		er zum Schul /eiler, Höfe.	bezirk gehörigen				
I.3.a	Zu jedem Schulorte		fernung vom				
I.3.b	die Zahl	der Schulkind	ler, die daher				
1.4	kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.						
I.4.a	Ihre Nam		eise.				
I.4.b		rnung eines	eden.				
II.10		Kinder in Klas					
II.5	Was wird	in der Schul	e aelehrt?	II. Unterricht.			
II.6		die Schulen n					
		? Wie lange?					
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt? Vorschriften, wie wird es mit diesen						
II.8	gehalten	?					
II.9	wie lange	e dauert tagi	ch die Schule?	III. Personal-Verhält	nisse.		
III.11	Schullehr						
III.11.a			hulmeister bestellt	?			
III.11.b	Wie heißt	ne Weise?		Salomon Ott.			
III.11.c	Wo ist er			Bürger zu Elgg.			
III.11.d	Wie alt?			29. Jahr.			
III.11.e		milie? Wie vi		Noch unverheurathet.			
III.11.f		ist er Schulle	nrer? sen? Was hatte er		/uly 1/98.	. von der <i>Municipalität.</i>	
III.11.g		r einen Beruf		Ein Leinen-Weber.			
III.11.h		tzt noch nebe errichtungen	en dem Lehramte				
		•		Jst Lehrer der Mädchei	n.		
III.12		der. Wie viele ot die Schule?	Kinder besuchen	An Zahl Alltagschüler	70-74.		
III.12.a		r. (Knaben/M		Repetierschüler 3540	J.		
III.12.b		ner. (Knaben/	Mädchen)				
IV.13	Schulfon	ds (Schulstift		7. Ökonomische Verh	altnisse.		
IV.13 IV.13.a		ichen vorhar	•				
IV.13.b	Wie stark	ist er?					
IV.13.c		eßen seine E					
IV.13.d		/a mit dem Ki t vereinigt?	rcnen- oder				
IV.14			ngeführt? Welches?	•			
IV.15	Schulhau	S.	-				
IV.15.a			oder baufällig?				
IV.15.b		nur eine Schu Gebäude?	ılstube da? In				
IV.15.c	Oder erh	ält der Lehre	r, in Ermangelung				
	einer Sch	iulstube Haus	szins? Wie viel?				

Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande IV.15.d erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen?

Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der

IV.16.B.f Hausväter? IV.16.B.g Liegenden Gründen?

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Unterschrift

Bemerkungen

Zur Beantwortung der Fragen an die Schullehrer, die auf vorstehendem Bogen, von Bürger Schulmeister Büloth beantwortet sind, weiß ich weiters nichts zu bemerken.

Arbeit und Besoldung ist bey beiden gleich. Schlussbemerkungen des Schreibers

Die Sommerschul zu halten alterniert alle Jahr.

Und das Vorsingen alle Sonntag. Den 15ten Febr. 1799.

Schulmeister Salomon Ott in Elgg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Bundesarchiv Bern Standort

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 157 Briefkopf Zweyter Schulmeister zu Elgg.

Transkriptionsdatum 20.06.2011 Datum des Schreibens 15.02.1799

211BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_157.pdf Faksimile

Ist Quelle original? Ott Verfasser Name Verfasser Vorname Salomon Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich Annex der Transkription Elgg BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 155-156.

Ort

Name	Elgg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Elgg		
Eigenständige	1-	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Zürich
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde		Amt 2000 Gemeinde 2015	Winterthur
Ist Schulort?	Nein	1799	Keine		Elgg
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	707609	1799		2000	
Geo. Länge	260929	•			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Elgg (ID: 267)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Mädchenschule Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn		11.11.1798		
Ende		08.04.1799		
Stunden pro Schultag	5	6		
Anzahl Wochen		21		
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter				
Wird die Schule im Sommer gehalten?				

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		70 - 74
Kinder		70 - 74
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Elgg (ID: 1461)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule, Mädchenschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 578)

Name: Ott Vorname: Salomon

Weitere InformationenHerkunft:ElggAlter:29Konfession:reformiertGeschlecht:MannIm Ort seit:1 JahrZivilstand:ledigLehrer seit:1 Jahr

Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Weber/Spinner Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Vorsänger

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	35 -	40

Kommentar